

Protokoll der Sitzung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

(20. Fachgruppentagung Entwicklungspsychologie, Erfurt)

Datum: 13. September 2011, 19.15 – 20.30 Uhr

Anwesende Mitglieder: 67

Protokoll: F. R. Lang (Beisitzer)

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Die Sprecherin der Fachgruppe, Alexandra Freund, eröffnet die Mitgliederversammlung (fast) pünktlich. Es wird festgestellt, dass fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Die von der Sprecherin vorgeschlagene Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern per Akklamation beschlossen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (Hildesheim)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird per Akklamation bestätigt.

TOP 3: Mitteilungen und Berichte

- (1) Bärbel Kracke berichtet über den Verlauf der Fachgruppentagung mit insgesamt 433 Anmeldungen (davon 145 Anmeldungen für beide FG-Tagungen von Epsy & PädPsy): Von diesen Teilnehmern haben 183 volle Stellen, 125 haben halbe Stellen und 125 sind Doktoranden und Studierende. Der äußerst erfolgreiche Verlauf der Tagung drückt sich in 60 Arbeitsgruppen aus, zahlreichen Postern, 2 Keynotes plus Vortrag der Baltes-Preisträgerinnen, dem Werner-Deutsch-Gedenksymposium sowie Post-Conference-Workshops (z.B. Pairfam; „Innovative Methoden in der Entwicklungspsychologie“). Der Bericht von Bärbel Kracke wird von den anwesenden Fachgruppenmitgliedern mit großem Beifall quittiert. Die Sprecherin der Fachgruppe drückt im Namen aller Mitglieder ihren großen Dank für den überaus reibungslosen und professionell gestalteten Ablauf der FG-Tagung in Erfurt.
- (2) Anlässlich des runden Geburtstags der mittlerweile 20. FG-Tagung EPSY erinnert Georg Rudinger (gemeinsam mit der entschuldigten Hellgard Rauh) in einem gleichermaßen unterhaltsamen wie historisch eindrucksvollen Rückblick an die Entstehungsgeschichte der Fachgruppe EPSY sowie die Anfänge der ersten Fachgruppentagungen, deren Geschichte bereits in den frühen 1970er Jahre begann. Georg Rudinger verweist auf die Anfänge in der Nachkriegszeit, die bedeutsame Rolle von Hans Thomae sowie die ersten Kontakte zur VW-Stiftung, deren Schwerpunktprogramm ein wesentlicher Meilenstein in der Geschichte der Entwicklungspsychologie darstellte. In den Jahren von 1974 bis 1978 trug schließlich der sog. Koordinierungskreis (Mitglieder waren u.a. Montada, Baltes, Rauh, Walter, Oerter, Heckhausen, Lehr, Weinert, Rudinger u.v.m.) wesentlich zur Etablierung der Entwicklungspsychologie bei. Der Ko-Kreis organisierte ab 1976 die ersten Tagungen der Entwicklungspsychologie in Bochum, Konstanz (1977), Marburg (1978), usw. Erst 1981 wurde dann der Beschluss zur Gründung der Fachgruppe getroffen, die dann 1982 offiziell gegründet wurde und 1983 dann bereits die „6.“ Fachgruppentagung durchführte. So kommt es zustande, dass 2011 die 20. FG-Tagung stattfand und 30 Jahre nach dem Beschluss zur Gründung der Fachgruppe. Der kurzweilige und informative Vortrag von G. Rudinger wurde mit großem Beifall aufgenommen, wobei allseits die Bitte ausgesprochen wurde, er möge diesen Bericht doch zum Nachlesen bereit stellen.
- (3) Die FG-Sprecherin Alexandra Freund erinnert kurz an die verschiedenen Aktivitäten der Sprechergruppe in Ergänzung zu den Bereits beim Treffen in Bremen dargestellten Aktivitäten (neue Webseite, Aktivitäten der Nachwuchsgruppe). Zwischenzeitlich fand ein weiterer Doktorandenworkshops in Dresden (unter der Leitung von Matthias Kliegel)

statt sowie der Post-Conference Methodenworkshop in Erfurt 2011. Die Umfrage zum Newsletter ergab, dass dieser zwar gewünscht wird, aber zukünftig kurz gehalten werden sollte. Gemeinsam mit Werner Greve hat die Sprechergruppe schließlich auch einen kurzen Leitfaden zum Umgang mit Medien erstellt, der in der Psychologischen Rundschau (3/2011) erschienen ist (Mitteilungen). Schließlich bedankt sich Alexandra Freund bei den externen Mitgliedern der beiden Preiskomitees für den Mentorenpreis und für den Margret- und Paul-Baltes-Preis (H. Rauh, W. Greve)

TOP 4: Verleihung des Margret- und Paul-Baltes-Preis 2011

Die Sprecherin Alexandra Freund berichtet von der eindrucksvollen Zahl herausragender Bewerbungen für den Margret- und Paul-Baltes Preis 2011. Aus diesem Grund sei die Auswahl der Preisträger außergewöhnlich schwierig gewesen. Allerdings ragten zwei der eingereichten Dissertationen aufgrund der außergewöhnlichen hohen Qualität besonders hervor. So wurde beschlossen, den Preis in diesem Jahr an zwei Preisträgerinnen zu vergeben: Zum einen an Frau Dr. I. Schöllgen (i.V. Prof. Tesch-Römer) sowie an Frau Dr. J. Dietrich. Die Sprecherin verliest die Laudationes und überreicht anschließend die Preise.

TOP 5: Verleihung des Mentoring-Preis 2011

Es wurden zwei herausragende Persönlichkeiten für den Mentoren-Preis der Fachgruppe nominiert. Die Sprecherin Alexandra Freund erläutert, dass aufgrund der großen Bedeutung der beiden Nominierten und ihren gemeinsamen Wirkens für den Nachwuchs der Entwicklungspsychologie (z.B. gemeinsames neues Lehrbuch, Post-Doc-Förderungen der Jacobs-Foundation bei ISSBD, etc.) entschieden wurde, den Mentoren-Preis in diesem Jahr an beide Nominierten zu vergeben: Prof. W. Schneider (Würzburg) sowie Prof. U. Lindenberger (MPI Berlin). Nach Verlesen der Laudationes (A. Freund, W. Greve) wurde der Mentorenpreis würdevoll und feierlich an die anwesenden Preisträger überreicht.

TOP 6: Abstimmung der neuen Satzung

Die FG-Sprecherin A. Freund stellt kurz die bereits bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderungen vor, die von den einzelnen Fachgruppen jedoch nochmals beschlossen werden müssen. Es handelt sich um Änderungen im Hinblick auf den Mitgliedsstatus (neu: Mitgliedsstatus von Studierenden) sowie den Wahlmodus (neu: einfache Mehrheit genügt). Die Satzungsänderungen werden in nicht-geheimer Abstimmung einstimmig und ohne Enthaltungen von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

TOP 7: Bericht der Kassenprüferinnen (Mähler, Kunzmann), Entlastung der Sprechergruppe

Die Kassenprüferin C. Mähler berichtet von ihrer sorgfältigen Prüfung der Kasse und dass keinerlei Beanstandungen festzustellen sind. Sie beantragt die Entlastung der Sprechergruppe, die per Akklamation von den anwesenden Mitgliedern befürwortet wird. Die Sprechergruppe bedankt sich und übergibt die Sitzungsleitung an den Wahlleiter Prof. Werner Greve.

TOP 8: Wahl der neuen Sprechergruppe (Werner Greve)

Werner Greve berichtet, dass die Wahlunterlagen an alle FG-Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß versendet wurden. Insgesamt wurden 156 gültige Stimmzettel von 318

stimmberechtigten Mitgliedern (lt. Liste der Geschäftsstelle) abgegeben. Diese Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Wahlkandidaten/innen:

Sprecherin: Sabine Walper: 147 ja, 2 nein, 7 enth

Beisitz:

-Jutta Kray: 75 ja

-Michael Kavsek: 66 ja

-Enthaltungen: 15

Kassenwart:

-Martin Pinguart: 89 ja

-Herbert Scheithauer: 54 ja

-Enthaltungen: 13

Kassenprüfung:

-Claudia Mähler: 148 ja, 8 enth

-Ute Kunzmann: 150 ja, 6 enth

Gewählt ist somit die neue Sprecherin Prof. S. Walper (die aufgrund eines Arbeitstreffens mit der Bundeskanzlerin entschuldigt ist) sowie die Beisitzerin Prof. J. Kray und der Kassenwart Prof. M. Pinguart. Jutta Kray übernimmt in Vertretung von Sabine Walper die Sitzungsleitung und bedankt sich bei der vorherigen Sprechergruppe mit kleinen (und feinen!) Geschenken.

TOP 9: Verschiedenes

- (1) Gisa Aschersleben und Jutta Kray laden die FG-Mitglieder herzlich zur 21. Tagung der FG Epsy nach Saarbrücken ein. Der Termin wird entweder der 9.-11. oder der 23.-25. September 2013 sein (Die FG Päd.-Psy tagt vom 16.-18. September in Hildesheim).
- (2) Gudrun Schwarzer teilt als Herausgeberin der ZEPP mit, dass ab 2012 auch englischsprachige Ms in der ZEPP erscheinen können und dann auch über das APA-Portal PsycLit im Volltext online verfügbar sind.
- (3) Birgit Elsner erinnert an die Paul B Baltes Lecture der Berliner Psychologie am 28. Oktober 2011 (18:15 Uhr, HUB) mit Andrew N. Meltzoff mit.
- (4) Der Sprecher der Nachwuchsgruppe Herr Glüer berichtet von den Aktivitäten des Nachwuchses der FG, der mittlerweile 80 Mitglieder hat und eine eigene Online-Plattform etabliert hat.
- (5) Wolfgang Schneider lädt als Präsident der ISSBD herzlich ein, sich aktiv an der nächsten ISSBD-Tagung vom 8-12. Juli 2012 in Edmonton, Canada, zu beteiligen.

Jutta Kray beschließt die Mitglieder-Sitzung um 20.30 Uhr.

Erlangen & Saarbrücken, den 19. 9. 2011

Frieder R. Lang und Jutta Kray